



Lachgas

(Distickstoffmonoxid, N₂O)



Lachgas

Kurzer, intensiver Rausch; kann euphorisierend wirken und mit schwachen Halluzinationen einhergehen.

Achtung – mögliche Risiken:

- Sauerstoffmangel und Bewusstlosigkeit
- Dauerhafte Nerven- und Muskelschädigungen bis hin zur Querschnittslähmung
- Verletzungen der Lunge
- Kälteverbrennungen an Lippen, im Mundraum, Händen und Beinen

Quellen: Mit freundlicher Genehmigung durch die Landesfachstelle Prävention der Suchtkooperation NRW, ginko Stiftung für Prävention Deutsche Aidshilfe – Was tun im Drogen-Notfall. <https://www.aidshilfe.de/drogen-notfall> [Zugriff: 5.März 2025].

Was tun im Notfall:

- Generell gilt: Jede Hilfe ist besser als keine Hilfe!
- Hilflose Personen niemals allein lassen
- Rettungsdienst anrufen 112
- Ruhe bewahren und betroffene Person beruhigen
- Teilen sie den Sanitäter*innen mit, welche Substanzen konsumiert wurden

Weitere Informationen und Hilfe:

Other languages?

